

## Kandidaten für Landtag befragt

Heute Abend veranstaltet der Studierendenrat der TU Ilmenau um 19 Uhr in der Mensa auf dem Campus eine Podiumsdiskussion mit den Ilmenauer Direktkandidaten für die Landtagswahl 2009. Vertreten sind CDU, SPD, die Linke, Bündnis 90/die Grünen und FDP.

ILMENAU. Es werden hochschulpolitische Themen in den Ilmenauer Kontext gesetzt und diskutiert. Diese Veranstaltung findet im Rahmen einer landesweiten Diskussionsreihe statt, die von der Konferenz Thüringer Studierendenschaften koordiniert wird. Die Abschlussveranstaltung findet am 24. Juni 2009 in Erfurt statt. Eingeladen sind alle, die sich informieren und sich ein Bild von ihren Kandidaten machen möchten. „Freuen würden wir uns über rege Anteilnahme der Ilmenauer Bürger“, so die Veranstalter.

## Treffen mit Babys

ILMENAU. Ab sofort haben junge Eltern jeden Mittwoch ab 15 Uhr die Möglichkeit, sich mit ihren Kleinkindern im Frauen- und Familienzentrum Ilmenau, Wetzlarer Platz 2, in gemütlicher Runde zu treffen. Hier können Sie in einem offenen Gesprächskreis Erfahrungen austauschen, andere, gleichaltrige Kinder (ab dem 6. Lebensmonat) erleben, sowie Veranstaltungen in diesen Räumlichkeiten organisieren. Interessierte Eltern und Babys sind ganz herzlich eingeladen. Aus organisatorischen Gründen wird um Voranmeldung unter ☎ (03677) 89 30 23 gebeten.

## Verfügung der Patienten

ILMENAU. Am Mittwoch, dem 27. Mai, findet um 15 Uhr in der Veranstaltungsreihe „Alles was Frau interessiert“ ein Informationsnachmittag mit der Rechtsanwältin Claudia Kober zum Thema „Patientenverfügung“ statt. Alle Interessierten sind herzlich eingeladen. Die Kinderbetreuung ist abgesichert.

## Schulchor wird Zehn

MARTINRODA. Der Grundschulchor Martinroda feiert seinen zehnten Geburtstag und lädt aus diesem Grund am Freitag, dem 5. Juni, zu einem Tag der offenen Tür mit Festprogramm des Chores recht herzlich in die Grundschule Martinroda ein. Die Schule ist von 15 bis 18.30 Uhr für alle Interessierten geöffnet, das Chorprogramm beginnt um 17.30 Uhr in der Turnhalle. Natürlich wird auch für Speisen und Getränke gesorgt.

## Operette auf der Burg

ELGERSBURG. Zu einer humoristischen Operetten-Plauderei unter dem Titel „Ich lade gern mir Gäste ein“ mit Jürgen Wald (Gesang und Conference), Christel Löttsch (Sopran) und Ursula Lenk (Klavier) wird am Pfingstsonntag, dem 31. Mai, um 15 Uhr in den großen Rittersaal der Elgersburg eingeladen. Karten zu elf Euro sind im Vorverkauf in der Tourismus-Agentur Elgersburg, ☎ (03677) 79 22 20 und in der Ilmenau-Information, ☎ (03677) 60 03 00 sowie über die Konzertagentur Thüringern, ☎ (0361) 3 46 58 75 erhältlich.



LANDSCHAFTSTRAUM: Das Vessertal gilt als eine der schönsten Gegenden Thüringens. Autor Karl Tränhardt (rl. Foto) widmete der Region ein Buch.

# Hommage an das Vessertal

Autor Karl Tränhardt stellte am Samstag in Vesser das Resultat seiner einjährigen Wanderung vor

Zum 30-jährigen Geburtstag des Biosphärenreservats „Vessertal – Thüringer Wald“ hat sich die Verwaltung mit einem Buch von Autor Karl Tränhardt beschenken lassen. Seine „Waldwunderwelten“ wurden am Samstag vorgestellt.

Von Arne MARTIUS

VESSER. Ein Jahr lang zog der Meininger Autor und tiefest von der Rhön als schönster Thüringer Region überzeugte Karl Tränhardt durch das Vessertal. Er sprach mit den Menschen,

machte sich kundig über Flora und Fauna und – schrieb ein Buch. „Waldwunderwelten“ heißt der Titel der am Samstag nachmittag in Vesser präsentierten Veröffentlichung. In ihr verknüpft Tränhardt nicht nur die detailreiche Beschreibung von Bergwiesen, Wäldern und den Einwohnern, sondern kommt noch zur Erkenntnis: Richtig schön ist es im Vessertal. „Dass mein Herz dennoch zuerst für die Rhön schlägt, bitte ich zu entschuldigen“, sagte er nach seiner Buchlesung im Vesserer Bürgerhaus.

Damit beschenkte Tränhardt das Biosphärenreservat „Vessertal – Thüringer Wald“

auf besondere Weise: „So gut hätten wir das von der Verwaltung ja doch nie beschreiben können“, bekannte Amtsleiter Johannes Treß, der den Besuchern zugleich eine neue Wanderausstellung im ehemaligen Vesserer Offenstall ans Herz legte. Die Präsentation wird Ende September gemeinsam mit anderen Biosphärenreservaten zur Bundesgartenschau in Schwerin gezeigt.

Das „Biosphärenreservat Vessertal – Thüringer Wald“ ist eines von über 500 vergleichbaren Institutionen in mehr als 100 Ländern. Zu ihnen zählen etwa auch die Everglades in Florida, „in dieser Liga spielen

wir mit“, sagte Johannes Treß. Am Erfolg beteiligt sind aus seiner Sicht aber auch die Vesserer selbst. „Diese Zusammenarbeit tut uns und der Region gut“, sagte der Reservatsleiter vor allem in Bezug auf den örtlichen Tourismus- und Heimatverein. Zudem habe man mit Ortsbürgermeister Detlef Weiß einen beständigen Partner zu schätzen gewusst, meinte Treß. Suhls Oberbürgermeister Jens Triebel erinnerte an die Wahl des Vessertals zum „schönsten Tal Mitteldeutschlands“ durch den Mitteldeutschen Rundfunk und kam zum Schluss: „Sie haben allen Grund stolz zu sein.“ Im Biosphärenreservat „Ves-

sertal – Thüringer Wald“ werde die Brücke geschlagen zwischen „Naturschutz und einem offenen Willkommensgruß“, meinte der Stadtheft von Suhls, dessen Ortsteil Vesser ist.

Den offenen Willkommensgruß hat nach eigenem Bekunden auch Autor Tränhardt verspürt. „Man sagt immer, wir Thüringer wären muffelige Leute, aber das stimmt eben nicht“, sagte er. Mit wem auch immer er bei seinen Wanderungen sprach – mit Bauern, Festveranstaltern oder Gästen – das Vessertal hat einen nachhaltigen Eindruck hinterlassen. Auch wenn man in der Rhön einfach den besseren Weitblick hat ...

# Schafkopf auf der Bobhütte

Mitglieder des 1. Tisch-Tennis-Clubs Aschaffenburg frönten auf dem Berggasthof ihrem Hobby



PREMIERE: Zum Schafkopfspielen waren Mitglieder des TT-Clubs aus Aschaffenburg auf die Bobhütte gekommen und nahmen die „Erstbeschafkopfung“ vor.

der Wilfried Abb: „Schafkopf ist ähnlich wie Skat, nur ganz anders. Gespielt wird mit der bayrischen Karte. In den meisten Fällen spielen zwei gegen zwei. Nun ist es also schon klar, zum Schafkopf braucht man vier und nicht wie beim

Skat drei Mitspieler. Schelle ist Karo und der höchste Trumpf ist der Ober, das entspricht der Dame, dann kommt der Unter, das wäre der Bube. Und wer mit wem spielt, das ergibt sich dann im Spiel, allerdings wissen die beiden nicht immer, das

sie zusammen spielen.“ Natürlich wird um Geld gespielt, allerdings reichte das Geld, das einer der Mitspieler da bisher für sich eingespielt hatte, nicht einmal um ein Bier zu bezahlen. Abb: „Das Geld ist nur zweitrangig, maximal ein Cent

pro Spiel, das Vergnügen steht für uns an erster Stelle.“

Und es war fürwahr eine vergnügliche Truppe, die da aus Steuerberater, Bankangestelltem, Biotechnologe, Buchhalter, Maschinenbauer und Rentner zusammengesetzt ist.

Was die Männer zwischen 38 und 74 besonders lobten, war die Ausschilderung der Wanderwege. „So gut beschildert“, sagten sie, „sind die Wanderwege bei uns im Spessart nicht. Da läuft man schon mal in die Irre.“ Quartier bezogen haben die Männer im Bunkerhotel in Frauenwald, und von hier aus unternahmen sie ihre Touren. Sie waren in Oberhof und ebenso in Erfurt und wenn es wieder gen Heimat geht, wollen sie noch in Meiningen Station machen.

Bevor die Männer sich auf den Heimweg begaben, gab es noch eine kleine Überraschung. Bobhirtenwirt Sebastian Hirst hatte extra für die Erstbeschafkopfung des Berggasthauses eine Urkunde erstellt, sie gibt Auskunft darüber, was am 22. Mai 2009 hier geschah.

## GLÜCKWÜNSCHE

den Leserinnen Karin Brethfeld, Ilmenau, zum 71., Ruth Kittner, Ilmenau, zum 74., Trudel Lepkojus, Ilmenau, zum 77., Charlotte Müller, Ilmenau, zum 88., Gisela Preiß, Ilmenau, zum 84., Eva Steinbrücker, Ilmenau, zum 68., Erna Jauch, Langewiesen, zum 75., Lilli Kohl, Langewiesen, zum 86., Irmgard Rehagen, Langewiesen, zum 69., Ursula Metz, Böhlen, zum 80., Waltraud Kruschke, Großbreitenbach, zum 70., Christel Brosch, Gehren, zum 73., Dr. Ingeborg Helm, Stützerbach, zum 69., Maria Lämmer, Gräfinau-Angstedt, zum 73., Hanna Hofmann, Martinroda, zum 83. Geburtstag und den Lesern Richard Glaser, Manebach, zum 77., Erwin Hollaschke, Ilmenau, zum 86., Dieter Jorcke, Ilmenau, zum 65., Reinhard Kammler, Heyda, zum 73., Eckhard Kriltz, Ilmenau, zum 71., Claus Riege, Unterpörlitz, zum 75., Dieter Schramm, Ilmenau, zum 65., Carl-Heinz Witting, Ilmenau, zum 68., Heinz Deigfuß, Langewiesen, zum 81., Siegfried Ludwig, Oehrenstock, zum 69., Heini Siegmund, Wildenspring, zum 88., Fritz Bergner, Altenfeld, zum 80., Reinhard Schmidt, Altenfeld, zum 78., Erich Fenn, Altenfeld, zum 73., Bruno Grimm, Altenfeld, zum 70., Ernst Sachs, Herschdorf, zum 80., Friedhelm Möller, Herschdorf, zum 70., Siegfried Schünke, Stützerbach, zum 69., Gerd Witzmann, Stützerbach, zum 65., Albrecht Lange, Schmiedefeld, zum 66. Geburtstag, Joachim Ullrich, Geraberg, zum 75. Geburtstag. Die „Thüringer Allgemeine“ wünscht alles Gute.

## WIR BETRAUERN

Charlotte Böttner aus Ilmenau, Böttger-Str. 11a, geboren am 25. Juni 1937, verstorben am 20. Mai 2009. Die Trauerfeier findet am Freitag, dem 29. Mai, um 15 Uhr in der Trauerhalle Ilmenau statt.

## Vortrag zur Vollmacht

MANEBACH. Am heutigen Dienstag, dem 26. Mai, wird um 14 Uhr in das Haus des Gastes Manebach zu einer Veranstaltung zum Thema „Die Vorsorgevollmacht – Ausdruck der Selbstbestimmung“ mit Dieter Jünemann eingeladen. Inhaltlich stehen folgende Schwerpunkte im Mittelpunkt: schriftliche Willenserklärung; was bei der Erteilung einer Vollmacht beachtet werden muss; wann das Vormundschaftsgericht wirksam wird; wann bei der Erstellung einer Vorsorgevollmacht der Notar einbezogen werden sollte und wo die Vollmacht beglaubigt und registriert werden kann. Alle Interessierten sind herzlich eingeladen.

Einem Teil der Ausgabe liegen Prospekte der Firmen Karstadt Warenhaus GmbH und Autohaus Eitel bei.

## Ilmenauer Allgemeine

Verantwortlicher Redaktionsleiter: Matthias Thüsing

Anschrift: August-Bebel-Str. 3  
98693 Ilmenau  
☎ (03677) 86 39 11  
Fax: (03677) 86 39 40  
E-Mail: ilmenau@thueringer-allgemeine.de

Anzeigen/Service/Vertrieb:  
Geschäftsstelle  
August-Bebel-Str. 3  
98693 Ilmenau  
☎ (03677) 86 39 0  
Fax: (03677) 86 39 50  
E-Mail: ilmenau@zgt.de

Bezugspreis monatlich 17,60 € incl. 7% Mehrwertsteuer. Preisnachlass bei Abbuchung vierteljährlich 2%, halbjährlich 5% und jährlich 7%. Abbestellungen sind zum Monatsende möglich und bis zum 5. des Monats schriftlich an die Geschäftsstelle zu richten. Bei Nichtbelieferung im Falle höherer Gewalt, bei Störungen des Betriebsfriedens, Arbeitskampf (Streik, Aussperrung) bestehen keine Ansprüche gegen den Verlag. Alle Nachrichten werden nach bestem Gewissen, jedoch ohne jede Gewähr veröffentlicht.

ANZEIGE

Thüringer Allgemeine  
Nummer 1 in Thüringen  
das jazzy duo präsentiert  
zum Benefizkonzert zugunsten des Kinderhilfswerts der Region Arnstadt  
am Freitag 05. Juni 2009  
19.00 Uhr (ab 16 Uhr Turmbesteigung)  
in der Liebfrauenkirche zu Arnstadt  
Der Eintritt ist frei  
Um Spenden zugunsten des Kinderhilfswerts der Region Arnstadt wird gebeten.

## Zum dritten Mal

Förderung für Sonderforschungsbereich an der TU Ilmenau

Die Deutsche Forschungsgemeinschaft sieht die Nanopositionier- und Nanomesstechnik der TU Ilmenau als „wissenschaftlichen Leuchtturm“.

ILMENAU (rd). Ein Gutachtergremium der Deutschen Forschungsgemeinschaft DFG schätzt den Sonderforschungsbereich (SFB) „Nanopositionier- und Nanomesstechnik“ der Technischen Universität Ilmenau als „Leuchtturm mit unerreichter Präzision“ ein und fördert ihn daher in den kommenden vier Jahren mit rund sieben Millionen Euro. Der SFB 622 der TU Ilmenau wird nun schon zum dritten Mal nacheinander von der DFG, einer von Bund und Ländern finanzierten Forschungsförderungsorganisati-

on, gefördert. Damit verteidigte die Universität ihre unangefochtene internationale Spitzenposition in diesem Bereich. Mit einem Messvolumen von 25mm x 25mm x 5mm und einer Positionierungsunsicherheit von unter 10nm entwickelte sie das derzeit genaueste Präzisionsgerät seiner Art weltweit.

### Forschung & Campus

Nanomes- und Nanopositioniergeräte sind für die nanometergenaue Positionierung und Messung von Oberflächchen und Strukturen, von mechanischen und optischen Präzisionsteilen sowie für die Materialanalyse erforderlich. Die Wissenschaftler der Technischen Universität Ilmenau streben danach, immer kleinere Objekte in immer

größeren Raumbereichen zu beherrschen. Die Vision des Sonderforschungsbereiches 622 ist es, die wissenschaftliche Basis zu schaffen für High-Tech-Geräte zur Positionierung, Antastung, Messung, Analyse, Modifizierung und Manipulation von dreidimensionalen Objekten in Bereichen bis zu 450 mm x 450 mm x 80 mm mit Nanometerpräzision.

Der SFB „Nanopositionier- und Nanomesstechnik“ wurde initiiert vom Institut für Prozessmess- und Sensortechnik unter Leitung des langjährigen Sprechers Prof. Gerd Jäger. Er wird heute von Prof. Eberhard Manske geführt. Sonderforschungsbereiche sind langfristig angelegte Forschungsprojekte der Universitäten, in denen Wissenschaftler fächerübergreifend zusammenarbeiten.